

# Entwicklung eines Konzeptes für ein regionales Parkinsonnetzwerk in Südniedersachsen: Das Projekt ParkNetz

Gefördert durch:

Elisabeth Zwinge<sup>1</sup>, Tabea Böttger<sup>2</sup>, Lea Roddewig<sup>3</sup>, Nora Schmit<sup>1</sup>, Christiane Müller<sup>3</sup>, Iris Demmer<sup>3</sup>, Eva Hummers<sup>3</sup>, Maria Barthel<sup>1</sup>, Juliane Leinweber<sup>1</sup>, Hendrike Frieg<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen, Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit, Gesundheitscampus Göttingen, Annastraße 25, 37075 Göttingen

<sup>2</sup>Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit, Goschentor 1, 31134 Hildesheim

<sup>3</sup>Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Humboldtallee 38, 37073 Göttingen

## Parkinson-Krankheit

- aktuell zweithäufigste altersassoziierte neurodegenerative Erkrankung (Prell et al., 2020)
- Anzahl Betroffener weltweit von 2,5 Mio. (1990) auf 6,1 Mio. (2016) deutlich gestiegen (Dorsey et al., 2018)
- D: ca. 400.000 Betroffene, Anzahl nimmt demografiebedingt weiter deutlich zu (Heinzel et al., 2018)
- Betroffene erleben Einschränkungen im Alltag, z.B. bzgl. Gehen, Sprechen, Schlucken, Kognition, Affekt, ...
- Symptome und Progredienz hochindividuell, Lebenserwartung weitgehend normal (DPG, 2024)
- **erfordert über Jahrzehnte verstärkt gesundheitsbezogene Versorgung:** haus- und spezialisiert fachärztliche, ergo- und physiotherapeutische, logopädisch/sprachtherapeutische oder (neuro-) psychologische Behandlungsbedarfe, operative Eingriffe, pflegerische Unterstützung, pharmazeutische Versorgung, Beratung, Selbst- und Angehörigenhilfeangebote, ...
- **enges Zusammenspiel aller Leistungserbringenden, Betroffenen und An-/Zugehörigen unabdingbar**, um optimale Lebensqualität bei Vermeidung unnötiger gesundheitsbezogener Ausgaben aufgrund unzureichender Koordination zwischen Versorgenden zu ermöglichen
  - Mangel an Vernetzung und Brüche zwischen Versorgungssektoren konstatiert (Eggers et al., 2021)
  - Betroffene unzufrieden mit als unzureichend empfundenem therapeutischem Angebot (Binder et al., 2018)



Abb.1. Regionale Parkinsonnetzwerke (<https://www.parkinsonnetzwerke.de/netzwerke/>)

## ParkNetz (Projektlaufzeit 01.09.2023 – 31.08.2026)

Ziel: Wie kann Vernetzung zur gesundheitsbezogenen Versorgung von Menschen mit Parkinson-Krankheit und deren An-/Zugehörigen in Südniedersachsen gestaltet werden? → **Unterstützung bei Aufbau eines Parkinson-Netzwerkes in Südniedersachsen**

### Forschungsfragen:

- Wie wird gesundheitsbezogene Versorgung von Menschen mit Parkinson-Krankheit in Südniedersachsen aktuell gewährleistet? (**Analyse der regionalen Gesundheitsversorgung**)
- Welche Bedarfe bestehen bei Betroffenen, An-/Zugehörigen und Akteur\*innen der Gesundheitsversorgung (z.B. Therapeut\*innen, Pflegefachkräfte, Ärzte\*innen, Apotheker\*innen, Vertreter\*innen von Krankenkassen, Selbsthilfe, ...) für sektorunabhängige Versorgung von Menschen mit Parkinson-Krankheit? (**Bedarfsanalyse**)
- Welche Kernelemente müssen für sektorunabhängige Vernetzung zur gesundheitsbezogenen Versorgung von Menschen mit Parkinson-Krankheit in Südniedersachsen implementiert werden? (**Konzeptentwicklung zu Förderfaktoren und Struktur eines Netzwerkes**)
- Welche Potenziale kann digitale Vernetzung für sektorunabhängige Gesundheitsversorgung bieten? (**Potentialanalyse**)

## Mixed Method-Ansatz

- Erfassung regionaler Gesundheitsstrukturen: **Recherche und Online-Befragung** zu aktuellen Angeboten der Parkinsonversorgung in Südniedersachsen
- Betrachtung individuell erlebter Stärken und Schwächen der Versorgungssituation, Erhebung individueller Bedürfnisse von Betroffenen, An-/Zugehörigen, Akteur\*innen der Gesundheitsversorgung (partizipativ): **Photovoice** (Wihofszky et al., 2020), **Community Mapping** (Gangarova & von Unger, 2020), **Online-Befragung**
- Entwicklung Anforderungsprofil und Netzwerkkonzept: **Co-Creation-Workshops** mit Betroffenen, An-/Zugehörigen, Akteur\*innen der Gesundheitsversorgung

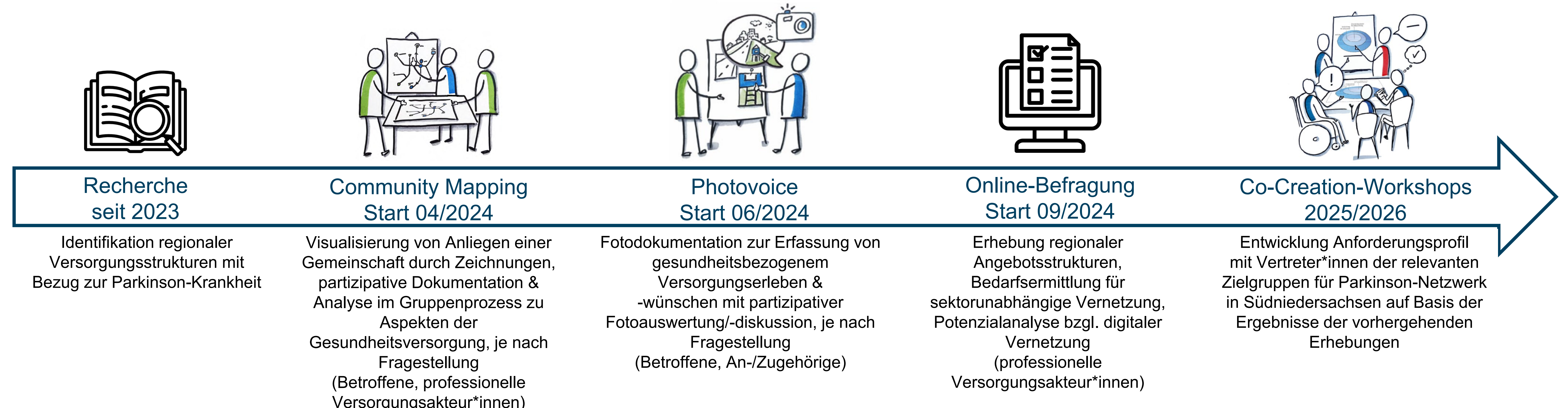


Abb. 2. Projektplan ParkNetz (Bilder 1/4 [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com), Bilder 2/3/5 <https://opus4.kobv.de/opus4-ash/home> Stichwort: Basiskurs)

Binder S, Groppa S, Woitalla D, Müller T, Wellach I, Klucken J et al. (2018). Patientenperspektive auf die Versorgungssituation im Krankheitsbild Morbus Parkinson in Deutschland – eine Querschnittserhebung. *Aktuel Neurol*, 45(10), 703–713. DPG Dt. Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen (2024). Wie ist der aktuelle Stand der Wissenschaft? <https://parkinson-gesellschaft.de/fuer-betroffene/die-parkinson-krankheit?dpg/spende>

Dorsey ER, Elbaz A, Nichols E, Abbasi N, et al. (2018). Global, regional, and national burden of Parkinson's disease, 1990–2016: a systematic analysis for the Global Burden of Disease Study 2016. *Lancet Neurol*, 17(11), 939–953.

Eggers C, Wellach I, Groppa S, Strothjohann M, Klucken J (2021). Versorgung von Parkinson-Patienten in Deutschland: Status quo und Perspektiven im Spiegel des digitalen Wandels. *Nervenarzt*, 92(6), 602–610.

Gangarova T, von Unger H (2020). Community Mapping als Methode. In Hartung S, Wihofszky P, Wright MT (Hrsg.), *Partizipative Forschung* (S. 143–178). Berlin: Springer.

Heinzel S, Berg D, Binder S, Ebersbach G, Hickstein L, Herbst H, Lorrain M, Wellach I, Maetzi W et al. (2018). Do We Need to Rethink the Epidemiology and Healthcare Utilization of Parkinson's Disease in Germany? *Front Neurol*, 9, 500.

Prell T, Siebecker F, Lorrain M, Eggers C, Lorenz S, Klucken J et al. (2020). Recommendations for Standards of Network Care for Patients with Parkinson's Disease in Germany. *J Clin Med*, 9, 1455.

Wihofszky P, Hartung S, Allweiss T, Bradna M, Brandes S, Gebhardt B, Layh S. (2020). Photovoice als partizipative Methode. In Hartung S, Wihofszky P, Wright MT (Hrsg.), *Partizipative Forschung* (S. 85–142). Berlin: Springer.

